Tabi-Stiefel: Der Kultschuh, den Damen meiden sollten!

Entdecken Sie die stilvollen Tabi-Stiefel von Martin Margiela, ihre Geschichte und aktuelle Trends für modisches Reisen 2025.

Japan - Der ȣTabiȣ-Schuh, ein ikonisches Design von Martin Margiela, hat sich seit seiner Einführung im Jahr 1988 zu einem festen Bestandteil der Modewelt entwickelt. Ursprünglich als Couture-Stück konzipiert, wird der Tabi in der heutigen Zeit jedoch kontrovers diskutiert. Während der Schuh im Mainstream stark an Präsenz gewonnen hat, empfiehlt Capital Damen, auf

den Tabi zu verzichten, da er seine Originalität eingebüßt hat. Männer hingegen können dezente Versionen des Tabi tragen, solange sie ihnen gefallen.

Das Design des Tabi ist kameradschaftlich geprägt durch die gespaltene Zehenform, die in der westlichen Mode neuartig war. Diese Inspiration stammt aus dem 15. Jahrhundert in Japan, wo solche gespaltenen Socken als förderlich für das Gleichgewicht galten. Der Schuh war zunächst das Privileg der Elite, bekam später jedoch auch durch die aufkommenden Baumwollrouten nach China eine neue Bedeutung, als er von Arbeitern getragen wurde. Der originale ȣTabiȣ ist nach wie vor in vielen Varianten bei Maison Margiela erhältlich, mit Preisen ab etwa 820 Euro.

Von der Avantgarde zum Mainstream

Die Tabi-Stiefel haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einem Modephänomen entwickelt. Prominente wie Dua Lipa, Zendaya und Cardi B tragen sie regelmäßig, was der Wahrnehmung der Tabi-Stiefel in sozialen Medien zusätzlich Auftrieb verleiht. Sie sind mittlerweile weniger provokant als in ihren Anfangsjahren, als Margiela sogar seine Modelle vor dem Laufsteg in roter Farbe trampeln ließ, was einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Besondere Kennzeichen der Tabi-Stiefel sind die gespaltene Zehenform und die handwerkliche Verarbeitung, die die Tabi-Stiefel zum wichtigsten Fußabdruck von Margielas Karriere machen. Laut Vogue sind die Stiefel seit 25 Jahren erkennbar und wurden nie in einer Weise kopiert, die die gleiche Anhängerschaft erreichen konnte. Auch andere Marken, wie Nike und Vetements, haben ihre eigenen Interpretationen des Designs veröffentlicht, jedoch ohne den gleichen kulturellen Einfluss.

In den letzten Jahren zeigte Margiela die Tabi-Stiefel in mehreren Kollektionen, was eine Rückkehr zu seinen Ursprüngen darstellt, während die Marke gleichzeitig Loafers, Cowboy-Stiefel und

Stilettos mit ähnlichem Design herausgebracht hat. Wie sich die Tabi-Stiefel weiterentwickeln werden, bleibt abzuwarten, doch die Einflüsse aus sozialen Medien sowie die immer größer werdende Nachfrage nach einzigartiger Mode werden zweifellos eine Rolle spielen.

Details	
Ort	Japan
Quellen	• www.capital.de • www.vogue.com

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de